

Reflexion AEC

Der Copernicus Browser ist eine benutzerfreundliche Online-Plattform zur Anzeige und Analyse von Satellitenbildern. Sie funktioniert in jedem gängigen Webbrowser, ist mehrsprachig aufgebaut und bietet zahlreiche Werkzeuge. Angefangen von einfachen Kartenansichten bis hin zu komplexen Analysetools. Besonders faszinierend finde ich, dass man damit zum Beispiel Eisflächen in den Alpen, Vegetationsveränderungen oder Stadtwachstum über verschiedene Zeiträume hinweg sichtbar machen kann.

Als angehende Lehrperson erkenne ich darin ein großes Potenzial für den GW-Unterricht, da SchülerInnen hier mit realen und aktuellen Daten arbeiten. Dies ermöglicht ein authentisches Lernen und stärkt das Verständnis für globale Zusammenhänge und Umweltveränderungen.

Einsatzmöglichkeiten im Unterricht

Unterstufe (5.–8. Schulstufe):

- Einführung in die Erdbeobachtung: Satellitenbilder und was diese zeigen
- Anschauliche Bearbeitung von relevanten Themen (Klima, Klimawandel Wetter, Landwirtschaft, Urbanisierung...)
 - Beispiel: SchülerInnen analysieren geeignete Anbauflächen
- In Projektarbeiten können regionale Veränderungen (z. B. Schneebedeckung oder landwirtschaftliche Nutzung) untersucht werden.

Oberstufe (9.–12. Schulstufe):

- Vertiefte Analysen zu den oben genannten relevanten Themen
- Forschendes Lernen: SchülerInnen entwickeln eigene Fragestellungen, analysieren Datensätze und präsentieren Ergebnisse.
- Diskussion zu wirtschaftlichen und politischen Fragestellungen (z. B. Ressourcennutzung, Energiewende).
- Einsatz von Tools wie dem Spektral-Explorer zur Analyse optischer Eigenschaften der Erdoberfläche.

Ziele und Nutzen

- Bewusstsein für relevante Themen: Klimawandel, Landnutzung und Urbanisierung werden konkret erfahrbar.
- Fächerübergreifendes Lernen: Verbindung zu Biologie, Physik, Informatik und Digitaler Grundbildung!!!
- Förderung der Geomedienkompetenz
- Selbstständiges, handlungsorientiertes Lernen: SchülerInnen übernehmen Verantwortung und reflektieren ihr eigenes Handeln.

Persönliches Resümee

Die Fortbildung hat mir gezeigt, wie praxisnah und motivierend der Copernicus Browser im Unterricht eingesetzt werden kann. SchülerInnen können dadurch reale Umweltveränderungen, wie beispielsweise Gletscherrückgänge nachvollziehen.

Der Browser eignet sich hervorragend für projektorientierte Lernformen wie Climate Detectives oder Schulprojekte zu Nachhaltigkeit. Wichtig ist dabei jedoch eine didaktisch durchdachte Anleitung, um die Fülle an Daten altersgerecht aufzubereiten. Insgesamt trägt der Copernicus Browser wesentlich dazu bei, den GW-Unterricht digitaler, interaktiver und zukunftsorientierter zu gestalten. Er verbindet Wissenschaft, Technologie und Umweltbildung auf eine Weise, die SchülerInnen zu kritischem Denken und globalem Bewusstsein anregt.